



Universität für Bodenkultur Wien

Ausschreibung einer
Universitätsprofessur für

Forstentomologie und Forstpathologie

An der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) ist am Institut für Forstentomologie, Forstpathologie und Forstschutz des Departments für Wald- und Bodenwissenschaften ab 1. Oktober 2017 eine Professur für Forstentomologie und Forstpathologie zu besetzen. Die Stelle wird gemäß § 98 Universitätsgesetz 2002 in Form eines zeitlich unbefristeten vertraglichen Dienstverhältnisses besetzt.

Die Universität für Bodenkultur Wien, die „Universität des Lebens“, versteht sich als Lehr- und Forschungsstätte für erneuerbare Ressourcen, die eine Voraussetzung für das menschliche Leben sind. Aufgabe der BOKU ist es, durch die Vielfalt ihrer Fachgebiete zur Sicherung dieser Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen entscheidend beizutragen. Durch die Verbindung von Naturwissenschaften, Technik und Sozial- und Wirtschaftswissenschaften mehrt sie das Wissen um die ökologisch und ökonomisch nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen. Mit mehr als 12.500 Studierenden und über 2.500 MitarbeiterInnen ist die BOKU eine der führenden Universitäten des Life-Sciences-Bereichs in Europa.

Aufgaben und Schwerpunkte

Der Aufgabenbereich der Stelleninhaberin / des Stelleninhabers umfasst Lehre und Forschung im gesamten Fachgebiet Forstentomologie, Forstpathologie und Waldschutz. Es wird erwartet, dass die Bewerberinnen und Bewerber über Kompetenzen auf Gebieten des integralen, präventiven Waldschutzes auf ökosystemarer Grundlage und der biologischen sowie biotechnischen Bekämpfung forstlicher Schadorganismen verfügen. Sie sollen mit der Taxonomie, Ökologie, Populationsdynamik und Epidemiologie von Waldinsekten und phytopathogenen Pilzen vertraut und in der Lage sein, Naturschutzaspekte im Zusammenhang mit dem Waldschutz zu berücksichtigen.

Die Lehre ist speziell in den Themenbereichen Ökologie, Physiologie und Pathologie von forstlich relevanten Organismen zu leisten und umfasst neben der Abhaltung von deutsch- und englischsprachigen Vorlesungen, Übungen und Exkursionen auch die Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen im Fachgebiet. Die Lehre erfordert auch eine Beteiligung an interdisziplinären Veranstaltungen und praxisbezogenen Übungen. Über diese Lehrtätigkeit hinaus wird eine Mitwirkung an der Weiterentwicklung von Curricula erwartet, insbesondere des Bachelorstudiums Forstwirtschaft, der Masterstudien Forstwissenschaften und Phytomedizin sowie des Internationalen Masterstudiums Mountain Forestry.

In der Forschung wird hohes Engagement sowohl im Bereich der Grundlagen- wie auch der angewandten Forschung auf dem Gebiet der Forstentomologie und Forstpathologie sowie in der eigenständigen Akquisition von Drittmitteln erwartet. Der Forschungsbereich umfasst dabei wissenschaftliche Analysen zur Ursache und Risiken von Waldkrankheiten, zur Erhöhung der Nachhaltigkeit von europäischen Wäldern im Hinblick auf ihre Stabilität und Resilienz gegenüber Schädlingen und Krankheitserregern. Die Entwicklung biologischer und biotechnischer Methoden für die Bekämpfung von Forstschädlingen und Krankheitserregern soll am Institut gefördert werden, sowie Untersuchungen zu deren Biologie, Genetik und Epidemiologie.

Eine aktive Mitwirkung an der Verwaltung und Weiterentwicklung des Instituts für Forstentomologie, Forstpathologie & Forstschutz und des Departments für Wald- und Bodenwissenschaften sowie der BOKU wird erwartet.



Anforderungsprofil

- Eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische facheinschlägige Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der universitären Lehrbefugnis gleich zu haltende wissenschaftliche Befähigung.
- Einschlägige Erfahrung und Befähigung in der Lehre, der Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten sowie der Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern. Es wird erwartet, dass die Kandidatin / der Kandidat ein Lehrportfolio vorlegt.
- Abhaltung von Lehrveranstaltungen in deutscher und englischer Sprache.
- Facheinschlägige Forschungserfahrung mit nationaler und internationaler Reputation sowie Fähigkeit zur Netzwerkbildung.
- Erfahrung in der erfolgreichen Akquisition, Abwicklung und Leitung von Forschungsprojekten.
- Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen sowie mit relevanten PartnerInnen aus der öffentlichen Verwaltung und Wirtschaft.
- Management- und Personalführungskompetenz, Kommunikations- und Teamfähigkeit.
- Bereitschaft zur Mitwirkung an der Öffentlichkeitsarbeit.
- Bereitschaft zur Mitarbeit bei einschlägigen Schwerpunkt- und Kooperationsprogrammen der Universität.
- Bereitschaft zur Beteiligung an der Selbstverwaltung der Universität für Bodenkultur Wien.

Für weitere inhaltliche Informationen zu dieser Professur kontaktieren Sie bitte Univ.-Prof. DI Dr. Karl Stampfer, Department für Wald- und Bodenwissenschaften, per Telefon: +43 47654 91501 oder per E-Mail: karl.stampfer@boku.ac.at.

Ihr Bewerbungsschreiben richten Sie bitte elektronisch an rektorat@boku.ac.at sowie in einfacher Ausfertigung per Post bis spätestens **15. März 2017** (Datum des Poststempels) an das Rektorat der Universität für Bodenkultur Wien, Gregor-Mendel-Straße 33, A-1180 Wien.

Folgende Unterlagen schließen Sie bitte Ihrer Bewerbung bei:

- Lebenslauf mit ausführlicher Darstellung der Berufs-, Lehr- und Forschungstätigkeit; inkl. Darstellung des Lehrportfolios – Informationen dazu unter http://www.boku.ac.at/fileadmin/data/H05000/H17100/Qualifizierungsvereinbarung/Lehrportfolio_Leitfaden_zur_Erstellung.pdf
- Verzeichnis der Publikationen (referiert / nicht referiert), Vorträge und Projekte
- Kopien von 5 Publikationen neueren Datums, die von Ihnen als besonders wichtig erachtet werden
- Ein kurzes Konzept zur Ausrichtung der Forschung und Lehre; Darstellung von geplanten fachlichen Schwerpunkten
- Kurze Begründung, warum Sie der Ansicht sind, für diese Stelle besonders geeignet zu sein (max. 1 Seite A4)

Mit der Abgabe der Bewerbung stimmen Sie gleichzeitig der Mitwirkung einer Personalberatung im Rahmen des Auswahlverfahrens zu.

Die Universität für Bodenkultur Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher facheinschlägig qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Arbeitsverhältnis ist in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten eingereiht. Eine Überzahlung des kollektivvertraglichen monatlichen Mindestentgelts (4.782,40 Euro 14x jährlich) ist vorgesehen.

Weitere Informationen zu dieser Ausschreibung und über die BOKU bzw. das Department können dem Web entnommen werden: <http://www.wabo.boku.ac.at/>